

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **119/120 (1942)**

Heft 25

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

teilung des Luftraumes in Flugzonen zur Vermeidung von Zusammenstößen, die zugleich Rücksicht nimmt auf eine günstige Flugzeit und einen vorteilhaften Betriebsstoffverbrauch. Diese Einteilung wäre folgende: Sportflug, Schulung und örtlicher Verkehr (bis 250 km) 0 bis 1000 m Höhe, Nahverkehr (bis 600 km) 1000 bis 3000 m Höhe, Kontinentalverkehr (600 bis 2000 km) 3000 bis 5000 m Höhe und Weltverkehr (über 2000 km) 5000 bis 7000 m Höhe.

Beide Arbeiten fassen in ausgezeichneter Weise dasjenige zusammen, was in dieser ersten Auf- und Ausbauperiode das Flugzeug als Transportmittel bisher in der Lage war, praktisch zu leisten. Sie eröffnen zugleich aber auch interessante Perspektiven für die Weiterentwicklung eines Verkehrsmittels, dem in jedem Land bestimmt eine hervorragende Rolle bei der Wiederanknüpfung weltwirtschaftlicher Beziehungen zugewiesen werden dürfte.

W. Dollfus

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Gute Schriftformen. Eine Beispielsammlung für Zeichner, Maler und Bildhauer, herausgegeben von der Allg. Gewerbeschule Basel. Druckschriften, Dritte Serie. Basel 1942. Lehrmittelverlag des Erziehungs-Departements. Preis kart. Fr. 2.50.

Schweizerische Bundesbahnen. Statistisches Jahrbuch 1941. Bern 1942. Der Steuerberater. Von Dr. E. E. Lienhart, Rechtsanwalt. Praktische Anleitung für die Abfassung von Steuererklärungen und Steuerrekursen. Heft 8 der Rechtshilfe-Bücher. Zürich 1942, Rechtshilfe-Verlag. Preis 1 Fr.

Das Sprengen im Fels. Ein Beitrag zur praktischen Ingenieur-Geologie von Ing. Geol. Dr. L. B. B. Mit 15 Abb. und zahlreichen Zahlen-Beispielen. Luzern 1942, Verlag Eugen Haag. Preis kart. Fr. 3.50.

Zur Biegung und Verdrehung des dünnwandigen schlanken Stahlstabes. Von Prof. Dr. F. Stüssli, E. T. H. Sonderdruck aus den Abhandlungen der Internat. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. Mit 13 Abb. Zürich 1940/41.

Motorkraftstoffe. Erster Band: Kraftstoffe aus Erdöl und Naturgas. Von Dr. Ing. habil. Maximilian Marder, Dozent an der T. H. Berlin, Institut für Braunkohlen- und Mineralölforschung. Mit 161 Abb. Berlin 1942, Springer-Verlag. Preis kart. etwa Fr. 60.75, geb. 63 Fr.

Technische Physik der Werkstoffe. Von Dr. C. Zwickler, o. Professor für reine und angewandte Physik an der T. H. Delft. Mit 300 Abb. Berlin 1942, Springer-Verlag. Preis kart. etwa Fr. 32.40.

Blätter für Technikgeschichte. Achten Heft. Schriftleitung: Dr. e. h. Dipl. Ing. L. Erhard und Prof. Dr. K. Holey. Mit 55 Abb. Wien 1942, in Kommission beim Springer-Verlag. Preis kart. etwa Fr. 5.60.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. W. JEGHER (im Dienst)
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Mitteilung des Sekretariates

Erhebung des Mitgliederbeitrages für 1942

Wir machen unsere Mitglieder hiermit darauf aufmerksam, dass im Lauf der nächsten Woche die Vereinsrechnung 1941 und der Geschäftsbericht 1942 unter gleichzeitiger *Nachnahme des Jahresbeitrages an den S. I. A. pro 1942 von 15 Fr.* (bezw. Fr. 7.50 für die jüngeren Mitglieder) zum Versand kommen. Um Irrtümer zu vermeiden, möchten wir unsere Mitglieder noch besonders darauf aufmerksam machen, dass es sich dabei um den Betrag an den *Hauptverein* und nicht um den ihrer Sektion handelt. — Dagegen wird von den Mitgliedern der *Sektion Zürich* gleichzeitig der Sektionsbeitrag von 10 Fr. (bzw. 3 Fr. für Mitglieder unter 30 Jahren) miterhoben.

Wir bitten, die nötigen Weisungen zu geben, damit die Nachnahme nicht aus Unkenntnis zurückgeht. Bei Abwesenheit kann der Betrag auf unser Postcheck-Konto V111 5594 einbezahlt werden.

Adressänderungen sind dem Sekretariat zu Händen des Mitgliederverzeichnisses 1942 *baldmöglichst* bekannt zu geben.

Zürich, den 16. Juni 1942.

Das Sekretariat

S. I. A. Sektion Bern

Protokoll der Vereinsversammlung

vom 22. Mai 1942, im Bürgerhaus Bern

Anwesend rd. 70 Mitglieder und Gäste.

Vortrag von Prof. Dr. h. c. M. Roß, Direktionspräsident der EMPA Zürich, über

Forschung und Erfahrung im Materialprüfungswesen

Präsident Hiller begrüsst den Referenten, der in einem zweistündigen Lichtbildervortrag, gewürzt mit unvergesslichen erläuternden Scherzen und Vergleichen, das Thema zu einem ausserordentlich lebhaften und interessanten gestaltete. Theorie, praktische Erfahrung, Beobachtung, Messung wurden in Verbindung zueinander gebracht, der Theorie die Wirklichkeit und die Erfahrung gegenübergestellt. Weil es eben keine Isotropie gibt (Vergleich Demokratie!) kann auch die Theorie nicht die letzten Aufschlüsse geben. Beim Holzbau auch zeigt sich, wie beim Schweizer, «dass jedes Element aus anderem Holz ist».

Sehr interessant waren die Abhandlungen über die Verformung im Laufe der Zeit. Alle diese Fragen, wie auch die des Sicherheitsgrades wurden mit folgenden Beispielen beleuchtet: Steinpfeiler, Stau- und Pfaffenmauer, Kirche Enge, Sitterbrücke, verschiedene Lehrgerüste insbesondere Aarebrücke SBB Bern, Postgarage, Mustermesshalle, Druckschacht Gelmer, Stau- und Pfaffenmauer in den Schlagen, Mast des Senders Beromünsters, Kohle- und Aareverladeanlage Basel, Methangasbehälter, Turbinenwelle, Fussgängersteg und Zement-Halle der Landesausstellung 1939.

Bezüglich Messungen sind wir in der Schweiz voraus, diese Gewissheit konnte jeder nach Hause tragen; in der Konstruktion von Schalen und Platten müssen wir noch mehr erreichen. Mit der Schlussfolgerung, dass für die Schweiz die restlose Ausnutzung der Werkstoffe, also Spitzenleistungen in der Stoffersparnis von grösster Bedeutung seien, dass Normen nur Grundlagen seien, und dass *Forschung* und *Erfahrung* die Merkmale der schweizerischen Technik bleiben müssen, schloss der Referent sein ausserordentlich instruktives Referat.

Die *Diskussion* wurde von Ing. Lang benutzt, der den Wunsch ausdrückte, dass uns Prof. Dr. Roß noch lange als Direktor der Materialprüfungsanstalt erhalten bleibe und bald wieder zum S. I. A. Bern kommen möge, auf welche Wünsche Prof. Dr. Roß in seiner originellen und drolligen Art antwortete.

22.20 h konnte Präsident Hiller die Versammlung schliessen.

Der Protokollführer: Huser

ASIC Schweizer. Verband Beratender Ingenieure

Association Suisse des Ingénieurs-Conseils

In der am 5. Juni in Chexbres abgehaltenen Generalversammlung wurde der Vorstand bestellt aus den Kollegen Ing. H. Blattner (Zürich) als Präsident, Ing. Herm. Meier (Zürich) als Sekretär, Ing. H. Gicot (Fribourg), W. Hugentobler (St. Gallen) und O. Ziegler (Basel). Der gut besuchte und erfolgreich verlaufene Anlass gab, ausser den statutarischen Geschäften, Gelegenheit zu ergiebiger Aussprache über Landesplanung und Arbeitsbeschaffung. Sämtliche Mitglieder waren darin einig, dass die Vorbereitungsarbeiten für die Arbeitsbeschaffung äusserst dringender Natur seien, dass aber die Arbeitsbeschaffung unbedingt auf den Arbeiten der Landesplanung basieren müsse.

Der Sekretär: Herm. Meier

SVMT Schweizerischer Verband für die Materialprüfungen der Technik

101. Diskussionstag

Samstag den 27. Juni 1942, 10 h im Audit. I der E. T. H. Zürich
Thema: *Die Feuchtigkeits im Bauwerk (Hochbau)*

10.00 bis 11.00 h: «Die bautechnischen Wirkungen der Baufeuchtigkeit». Referent: Dipl. Ing. P. Haller, Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich.

11.10 bis 11.30 h: «Baufeuchtigkeit und lösliche Salze». Referent: Dr. P. Esenwein, Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich.

11.30 bis 12.10 h: «Baufeuchtigkeit u. Oberflächenschutz». Referent: Dr. A. V. Blom, Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich.

Ab 15 h: Diskussion.

Der Präsident des SVMT

VORTRAGSKALENDER

20. Juni (heute Samstag): E. T. H. Aud. 3 c, 11.10 h. Antrittsvorlesung von P.-D. Dipl. Ing. Max Stahel über «Betriebswirtschaftliche Aufgaben im Bauwesen».

26. Juni (Freitag): Physikal. Ges. Zürich. E. T. H. Physikgebäude 20.15 h. Vortrag von Prof. Dr. F. Tank über «Probleme der drahtlosen Vielfachtelephonie».

26. Juni (Freitag): Linth-Limmat-Verband, Zürich. Du Pont, 16 h. Vortrag von Dr. J. Killer (Baden): «Der Bau des Kraftwerks Gampel III im Wallis» (Lichtbilder).

27. Juni (Samstag): Basler I. A. V. *Tagung über Binnenschiffahrtsfragen*. Kaufmann. Vereinshaus am Aeschengraben. 9.00 h: Dipl. Ing. Dr. H. E. Gruner: «Die Fundation grosser Wasserbauten» u. «Fundation in fliessend. Gewässern».

11.00 h: Diskussion.

14.15 h: Dipl. Ing. A. Albrecht, Obering. i. Fa. Buss A. G. Eisenwerkstätten Pratteln: «Eisenwasserbau» (Bewegliche Wehrverschlüsse).

16.30 bis 18 h: Diskussion.

(In der Ankündigung für heute 20. Juni auf S. 290 letzter Nr. ist Dipl. Ing. A. Bringolf *versehentlich* als «Chef» des Ing.-Bureau O. Bosshardt bezeichnet worden. Red.)

27. Juni (Samstag): E. T. H. Aud. 3 c, 11.10 h. Antrittsvorlesung von Prof. Dr. H. Gutersohn: «Geographie und Landesplanung».